

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 37 (1947)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Haus- und Feldgarten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Haus- und Feldgarten

Mit heute beginne ich wieder mit meinen Wegleitungen für die Praxis. Ich bin dazu aufgemuntert worden durch unsere Lesergemeinde. Sie ist offenbar mit mir einig, dass der Eigenanbau von Gemüse nicht nur in Notzeiten von grosster Wichtigkeit sei; sie ist mit mir der Meinung, dass auch in normalen Zeiten viel Gemüse konsumiert werden müsse, und zwar vor allem deshalb, weil es zur Gesunderhaltung unseres Körpers ganz einfach unentbehrlich ist. Unser Ziel muss deshalb sein, aus möglichst wenig Land möglichst viel und vielerlei vollwertiges Gemüse für das ganze Jahr zu produzieren. Meine Wegleitungen sollen auch, verehrte Pflanzerinnen und Pflanzer, helfen, dieses Ziel zu erreichen. Schon von Anfang an müssen wir an den Winter denken und möglichst viele Dauergemüse zu pflanzen. Nie aber dürfen hier lebigen Sommergemüse dürfen nicht fehlen. Immer wieder sollten z. B. Spinat, Salat, Lattich, Kresse, Rettiche, Rübsli auf den Tisch kommen. Das alles richtig unterzubringen, ist eine Kunst. Auch darauf sollen meine Wegleitungen Bezug nehmen.

Im *Hausgarten* werden wir, insofern uns ein Feldgarten zur Verfügung steht, vor allem die Sommergemüse unterbringen. Sind wir aber nur im Besitz eines *Hausgartens*, so sind dort auch Dauergemüse zu pflanzen. Wie aber dürfen hier die Blumen fehlen; denn zum Realismus gehört auch der Idealismus, auch im Garten. Aus diesem Grunde habe ich ja im vergangenen Winter den Blumenkurs begonnen.

In den *Feldgarten*, auch Pflanzplatz genannt, kommen die Dauergemüse. Er muss aber, wenn wir Höchsterträge herauswirtschaften wollen, ein *richtiger Garten* sein. Das charakteristische Merkmal für einen Garten ist die Beeteinteilung.

In den grossen Siedlungen sind aber Hausgärten selten. Darum ist den dortigen Familien der Feldgarten ihr Alles; er wird ihnen eben zum *Familiengarten* mit Sommer-, Dauergemüsen



## Säen muß, wer ernten will!

Und zwar erstklassiges Saatgut, wenn Höchsterträge erzielt werden sollen. Vatter-Samen sind auf ihre Keimkraft, Sortenechtheit, Ertragsfähigkeit und Eignung in unserem Klima geprüft.

Unser farbiger Katalog N wird Ihnen in allen gartenbaulichen Fragen ein wertvoller Ratgeber sein. Teilen Sie uns Ihre Adresse mit; Sie erhalten das nützliche Büchlein kostenlos.

GRATIS

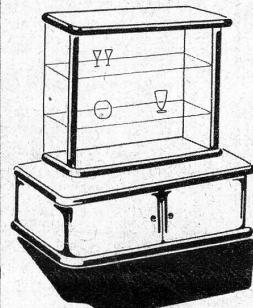
**Täffler**  
Samen Bern

# Alt Bern

pflegt nach wie vor die handwerkliche Tradition

Die Fachgeschäfte unterhalb dem Zeigtglocken bewahren sich das Vertrauen einer anspruchsvollen Kundschaft durch die persönliche Dienstbereitschaft der Inhaber, durch die unabdingte Bewahrung des Qualitätsgrundsatzes und durch interessante Konkurrenzfähigkeit in den Verkaufspreisen. Der Preis wird durch die Ware, nicht durch den Verkaufsaufwand bestimmt.

## Wohnausstattungen - Polstermöbel Vorhänge



**E. Wagner**  
Bern

Möbel- und Innen-  
ausstattungen

Kramgasse 6, Telefon  
23470 Wohnung Wa-  
bern: Weyerstrasse 30,  
Telefon 52714

Währschafte  
Braut-Aussteuern  
Handgewobene  
Bauern-Leinen

*Linienstube*  
**DR. Niederhäusern**  
BERN · Käfflergasse 42 · beim Kosmopolit

und Blumen und — recht häufig — einem Gartenhäuschen.

Für sie alle gelten meine Wegleitungen  
das Gartenbeet.

Sobald der Zustand des Bodens es erlaubt, d. h. wenn die Erde nicht mehr am Werkzeug klebt, werden Haus- und Feldgarten in Beete eingeteilt. Nur so können wir auf Höchsterträge, das Endziel aller unserer Bemühungen, hoffen. Nur bei der Beeteinteilung ist eine *vollwertige Pflege* möglich; sie ist die wichtigste aller unserer Massnahmen. Wie wollen wir ohne Beeteinteilung richtig lockern, jäten und erdünnern?

Sodann können nur in Beeten *Zwischen- und Randpflanzungen* angelegt werden; nur sie ermöglichen es uns, alle Dauer- und Sommergemüse unterzubringen. Richtig, d. h. wohlüberlegt angelegt, vermehren sich die Erträge ganz wesentlich; ich habe Beispiele, wo sie sogar verdoppelt wurden.

## Ostergeschenke

in gediegener Auswahl bei

*K. v. Hoven*

**SPEZIALHAUS**  
Kramgasse 45

## Funfthaus zu Schiffleuten



kragen und kleine  
zwei- bis vierteilige  
Collliers sind die  
Frühjahrsmode 1947

*Birchler-Sauter*  
**PELZHAUS**  
Kramgasse 68, Bern

Masskleidung  
für anspruchsvolle  
Damen und  
Herren

**EIGER & MADER**  
Bern - Gerechtigkeitsgasse

Normalbreite: 1,20 Meter; Zwischenweglein: 40 Zentimeter, also ja nicht zu schmale Weglein! Ich spreche aus Erfahrung.

Sind die Beete gemacht, so wird ein *Hilfsvoilddünger* gleichmässig darüber gestreut und eingehackt. Dazu braucht man den Kräuel; denn nur mit diesem Werkzeug ist es möglich, den Boden gut zu durchlockern — was von grosster Wichtigkeit ist — und ihn mürbe und möglichst fein zu machen. Der Rechen wird nur im Notfall gebraucht.

Das ist ein richtig vorbereitetes Gartenbeet, die wichtige Einheit im Garten, in das wir nun säen und pflanzen.

### Frühsäaten:

Frühkarotten Nantaise, stumpfe, holländische: 5 Reihen; niedere Erbsen, Monopol, Provençal, Kelwedon: Reifensaft 3/10. Als Randsaat: Monatsrettich, Kresse, Schnittsalat, Puffbohnen (auf je 20 cm einen Samen 5 cm tief stecken).

G. Roth